

CODEX GIGAS

- eines der größten Manuskripte der Welt
- die Teufelsbibel, Liber pergrandis, Gigas librorum genannt
- die ersten Erwähnungen stammen aus dem Jahr 1295
- im Benediktinerkloster von Podlažice geschrieben – 1229
- über die Entstehung, den Autor und den Grund der Niederschrift wissen wir nicht viel

- in einen hölzernen Umschlag mit Lederbezug und Ornamenten gebunden
- 92 cm hoch, 50 cm breit und 22 cm dick
- 75 kg schwer
- 320 Pergamentblätter (8 wurden entfernt => 312), 160 Tiere gebraucht
- viele Illuminationen in Rot, Gelb, Grün und Gold
- das ganze Buch in Latein geschrieben
- enthält das Alte und das Neue Testament, einen Beichtspiegel, verschiedene Beschwörungsformeln gegen Krankheiten und Diebe und einen Kalender + die Abschrift der Cosmas-Chronik gehört zu de ältesten und besten

- im Benediktinerkloster von Podlažice geschrieben
- das Kloster durch die Hussiten zerstört
- der Kodex kommt nach Sedletz (1245) und 1477 ins Benediktinerkloster in Břevnov
- am Ende des Dreißigjährigen Krieges – als Beute nach Schweden
- jetzt in Stockholm (seit 1649)

Die Legende:

Im Benediktinerkloster in Podlažice lebte ein Mönch, der eine sündige Tat verübte., lebendig eingemauert zu werden. Vielleicht war er ein geschickter Schreiber, denn er bot dem Abt des Klosters an,, das das gesamte menschliche Wissen enthalten sollte. Aber bald stellte er fest,, und darum bat er den Teufel um Hilfe. Der vollendete das Buch, der Mönch, dass er sein Bild ins Buch malt und ihm seine Seele verkauft., bald begann er aber Gewissensbisse zu haben. Er verlies das Kloster, und bat sie um Hilfe. Maria schickte zwei Engel, damit sie mit dem Teufel um die Wette laufen. Die Engel gewannen und brachten die Verschreibung ausgerechnet in dem Moment, Dann nahmen sie seine Seele und

- als der Mönch starb
- Der Mönch stimmte zuerst zu
- dass er es niemals schaffen
- musste ihm jedoch versprechen
- betete an der Statue der Heiligen Maria
- Deshalb wurde er verurteilt
- brachten sie in den Himmel
- in einer einzigen Nacht ein Buch zu schreiben